



Klima- und Energie-Modellregion

KEM NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Neusiedler See - Seewinkel
Geschäftszahl der KEM	B569588
Trägerorganisation, Rechtsform	Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	j Nationalpark Neusiedler See Seewinkel
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	12 29133 Die KEM Neusiedler See - Seewinkel umfasst 11 der 13 Seewinkel Gemeinden und die Stadtgemeinde Neusiedl am See, also den südlichen Teil des Bezirkes Neusiedl am See. Die KEM wird im Süden und Osten durch die Landesgrenze zu Ungarn, im Westen durch den Neusiedler See und im Norden ungefähr durch den Verlauf der A4 begrenzt.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	Facebook https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586/
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptplatz 1 7100 Neusiedl
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	DI Robert Schitzhofer, MSc robert@schitzhofer.at 06641114136 Studium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, Masterlehrgang „Energie Autarkie Engineering und Management“ an der Donauuniversität Krems mit den Schwerpunkten „Certified Energie Autarkie Coach“, „Energie&CO2 Manager“ und „Manager für nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen“, Ingenieurbüro und Unternehmensberatung in Eisenstadt. Diverse Photovoltaik Projekte im In- und Ausland, Externer Auditor gem. §17 EEffG zur Durchführung von Energieaudits gem. §9 EEffG für die Bereiche Gebäude und Transport.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Werkvertrag mit den einzelnen Gemeinden der Kooperation/Selbständig
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.07.2017
Name des KEM-QM Beraters: (sofern gegebenen)	Herr Roland Pasterk Forschung Burgenland

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Energie- und klimapolitische Vision der Modellregion:

- Bilanzielle Energieautarkie in einem Zeitraum von weniger als 10 Jahren
- Plusenergieregion in einem Zeitraum von mehr als 10 Jahren
Als langfristige Zielsetzung soll die Modellregion bilanziell mehr Energie produzieren als benötigt wird und sich dadurch zu einer Plusenergieregion entwickeln. Dies würde nicht nur die Reputation des Wirtschaftsstandorts aufwerten, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.

Mittelfristige Ziele gemäß Umsetzungskonzept:

- Energetische Bewusstseinsbildung und Veränderung des Nutzerverhaltens
- Erhöhte Versorgungssicherheit/Erarbeitung eines Know-How Vorsprungs
- Etablierung eines Mobilitätskonzepts

Ziele in den 2 Jahre Umsetzungsphase gemäß Umsetzungskonzept:

- Mobilität
- Einkaufsgemeinschaft
- Photovoltaik
- Energieeffizienz
- Bewusstseinsbildung
- Biomasse

Spezifische Situation der KEM Neusiedler See – Seewinkel:

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel befindet sich erst seit 01.07.2017 in der Umsetzungsphase und daher ist die Publikation und somit Steigerung des Bekanntheitsgrades zur Etablierung in der Region notwendig. Damit einhergehend ist eine steigende Bewusstseinsbildung und Aufmerksamkeitsgrad der Stakeholder verbunden. Der Nationalpark Neusiedler See ist hier als etablierte Institution mit ähnlichen Themen eine enorme Unterstützung. Die disperse Siedlungssituation mit hohem Landwirtschaftsanteil einerseits als auch die hohe touristische Frequenz bedingen ein gesteigertes Mobilitätsaufkommen, da Ausbildungs- und Berufsbedingtes Pendeln notwendig ist. Gleiches gilt durch die hohe landwirtschaftliche Prägung für den Produkttransport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu den Absatzmärkten als auch für die Arbeitspendler aus dem Ungarischen Grenzraum, die in der Produktion als auch im Tourismus vermehrt Einsatz finden. Eine gute Erschließung mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist in der Bezirkshauptstadt Neusiedl/See gegeben. Der Bahnhof Neusiedl fungiert als zentrale P&R Anlage und wird von den Auspendlern der Region sehr gut angenommen sodaß zunehmend nur noch die last mile mit dem eigenen PKW zurückgelegt wird.

Themenschwerpunkte in den 2 Jahren Umsetzungsphase:

- Mobilität
 - Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr
 - Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge
 - Ausbau der E-Infrastruktur für die Elektromobilität
- Einkaufsgemeinschaft
 - Koordinierter Einkauf für Umsetzungsprojekte
 - Generierung monetärer Kostenvorteile
- Photovoltaik und Solarthermie
 - Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie
 - Forcierung der dezentralen Energiestrukturen mittels Photovoltaikanlagen
 - Initiierung von PV-Bürgerbeteiligungsprojekten
 - Erhöhung der Direktnutzungsquote an elektrischer Energie und Solarthermie in der Region
- Energieeffizienz
 - Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region
 - Einsparung von CO2 Emissionen
- Bewusstseinsbildung Energie
 - Sensibilisierung von Privaten, Kommunen und Unternehmen bezüglich dem Einsatz von erneuerbarer Energie
 - Aufzeigen der Möglichkeiten hinsichtlich der Einsparungspotentiale von Energie
 - Durchführung von Förderungsberatungen
- Alternative Energiebereitstellungssysteme
 - Erhöhung des Einsatzes des regionalen Ressourcenpotentials zur Energiebereitstellung
 - Reduktion der fossil bedingten CO2 Emissionen
 - Effizienzsteigerung von Bestandsanlagen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel ist eine Gemeindekooperation der 12 KEM Gemeinden, bei der die Stadtgemeinde Neusiedl am See als Ansprechpartner fungiert. Daher sind die politischen Vertreter der teilnehmenden Gemeinden die erste Akteursgruppe die an der KEM aktiv beteiligt waren.

Im Rahmen der Einreichung wurden auch von einigen Betrieben und Bildungseinrichtungen der Region entsprechende Unterstützungserklärungen abgegeben und diese somit als weitere Akteursgruppe eingebunden.

Durch die laufende Berichterstattung und somit regelmäßige Information in der Nationalparkzeitschrift Geschnatter als auch weiterer Regionalmedien über diverse Projekte sowie durch mit anderen Stakeholdern gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen entstand die intensive Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Neusiedler See, der in der Region für die KEM eine besondere unterstützende Funktion einnimmt sowie weiteren Stakeholdergruppen.

Mit der heuer bereits 3. positiven Teilnahme an den Ausschreibungen Klimaschulen wurde mit weiteren Bildungseinrichtungen der KEM Neusiedler See – Seewinkel eine engere Zusammenarbeit erreicht und wird auch in Zukunft mit weiteren Bildungseinrichtungen angestrebt.

Im Zuge der Projektumsetzungen entstanden neben den generell eingebundenen Akteursgruppen auch mit weitere Unternehmen, Planungsbüros, etc. neue Kontakte mit der KEM.

Bei diversen Infoveranstaltungen der KEM als auch im Rahmen örtlicher Veranstaltungen erfolgte auch reger Informationsaustausch mit anderen Gemeinden, so konnte die Marktgemeinde Gols für die Weiterführungsphase als neue zusätzliche KEM Gemeinde gewonnen werden.

Im Rahmen dieses Projektes, diverser weiterer Veranstaltungen sowie Beratungsterminen durch den KEM Manager wurden weitere Betriebe in die Aktivitäten der KEM miteinbezogen wie:

- Tourismusbetriebe – hier vor allem die Thermen St. Martins und VILA VITA
- Neusiedler See Tourismus (NTG)
- Handwerksbetriebe der Region (Elektriker, Installateure)
- Sportvereine, Wasserleitungs- und Abwasserverbände
- Landwirtschaftskammer
- Energieversorgungsunternehmen Energie Burgenland
- Bildungseinrichtungen
- Wohnbauträger
- Regionale Betriebe (Produktionsbetriebe Landwirtschaft, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe)
- Autohäuser, Radanbieter der Region
- Politische Instanzen (LReg. Abteilungen Verkehr, Energie, Bildung, Raumplanung, Bau,...)
- Landes- und Bezirksschulrat
- Burgenländische Mobilitätszentrale
- Diözese Eisenstadt
- Medienvertreter
- Regionale Bevölkerung
- Marktgemeinde Gols als neue KEM-Gemeinde in Weiterführungsphase

Da die KEM Neusiedler See – Seewinkel erst die erste Umsetzungsphase (2 Jahre) beendet hat, können die angeführten Akteure bis auf die im Rahmen der Einreichung involvierten als neu integriert zusammengefasst werden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Hierbei wurde die Nummerierung des Leistungsverzeichnisses verwendet. Die Nummerierung im Projektstrukturplan (USK Pkt. 8.2/Abb. 8.3) ist ident, es wurde die dort auf Basis der Darstellungsmöglichkeit und des beschränkten Platzes angeführten Unterpunkte der Umsetzung der Maßnahmen (4) bei der gegenständlichen Auflistung die Arbeitspakete (4.1.1-4.4.3 entsprechen den im USK, Kapitel 5.2 definierten Maßnahmen der Kurzfristige Ziele) zur besseren Übersicht einzeln angeführt.

Maßnahme Nummer:	AP 1
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Kommunikations- und Informationszentrale in der Region Neusiedler See - Seewinkel • Akquisition, Koordination und Begleitung der Projekte, die durch die Arbeit am Umsetzungskonzept und darüber hinaus entstehen • Organisation von Infoveranstaltungen über erneuerbare Energie, Neuheiten, Energiesparen, Gastvorträge sowie Kontakte mit der Wirtschaft knüpfen • Erstellen und Verbreiten von Informationsmaterial • Ansprechpartner für Fragen der verschiedenen Akteure und Zielgruppen • Hilfestellung bei Anträgen, Genehmigungen etc. • Kontakte zu anderen Regionen herstellen und Netzwerkbildung • Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus anderen Regionen fördern/initiieren
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	1.1 Projektstart 100% 1.2 Projektkoordination 100% 1.3 Projektcontrolling 100% 1.4 Projektabschluss 100%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des KEM Büros mit fixen Öffnungszeiten im Rathaus Neusiedl am See als Anlaufstelle für diverse Anfragen und InteressentInnen. • Vorstellung der KEM und des KEM MRM bei den Stakeholdern der Region, Teilnahme des KEM MRM an diversen Veranstaltungen in der Region zur Kontaktaufnahme mit den unterschiedlichen Stakeholdergruppen sowie Besuch von Betrieben, Tourismusverband, Bildungseinrichtungen, Vereinen etc. zur Infoverbreitung. • Projektinitiierung durch persönliche Besprechungen und Potetialdiskussionen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen und anderen StakeholderInnen sowie laufende Information des KEM MRM an diese über aktuelle Förderprogramme sowie Nutzen für die Gemeinden und die Region. • Laufende Projektbesprechungen und Ideenfindung für Umsetzungsprojekte mit den politischen VertreterInnen und StakeholderInnen der KEM, meist auf Grund schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarung in Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen/Bürgermeisterterminen. • Zwischenbericht, Endbericht, Berichte für Gemeinden, Evaluierung mit den StakeholderInnen betreffend Projektfortschritt • Laufende Kontrolle der Kosten, des verfügbaren Budgets und der Zielverfolgung durch den KEM MRM in laufender Abstimmung mit der Stadtgemeinde Neusiedl am See • Abstimmung der einzelnen Arbeitspakete mit den betroffenen StakeholderInnen und politischen VertreterInnen der KEM Gemeinden. Rücksprache mit Gemeinde Neusiedl über Administration und Einzelprojekte sowie laufende Berichterstattung und Fortschrittsinfo. • Unterstützung der KEM Gemeinden als auch anderer StakeholderInnen im Rahmen von Fördereinreichungen und der Projektentwicklung

von Klimaschutzprojekten

- Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Gestaltung und Verbreitung der Ankündigungen
- Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten hauptsächlich in der Nationalparkzeitung Geschnatter (ca. 25t Auflagen in der Region!) sowie in den Gemeindezeitungen und Bürgermeisternachrichten.
- Veröffentlichung der Aktivitäten auf der KEM HP Klimafonds der Klima- und Energiemodellregionen durch laufende Aktualisierung
- Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten als auch themenrelevanter Informationen auf der FB Seite der KEM Neusiedler See – Seewinkel
- Intensiver Kontakt zu den KEM's Leithaland und Naturpark Geschiebenstein und Güssing durch laufenden Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Koordination von Aktivitäten zur annähernd zeitgleichen Durchführung in den 4 KEMS
- Projektabschluss durch Endabrechnung gemeinsam mit der Stadtgemeinde Neusiedl am See und Erstellung des Abschlussberichts samt erforderlicher Unterlagen
- Besprechung der Ergebnisse mit KEM QM und laufende Rücksprache im Rahmen der Erstellung des Abschlussberichts und der erforderlichen Unterlagen
- In der Weiterführungsphase übersiedelt das KEM Büro in das Rathaus Frauenkirchen

Veranstaltungen und Workshops zur Vernetzung und Informationsaustausch:

20.09.2016 Regionalbahntagung Eisenstadt Klimabündnis
19.-20.10.2016 KEM Hauptveranstaltung St. Lambrecht
17.03.2017 WS Synergien LEADER-KEM-KLAR Umweltbundesamt
10.-11.05.2017 KEM Fachveranstaltung St. Kathrein am Ofenegg
07.06-08.06.2017 KEM Fachveranstaltung Freistadt
19.06.2017 WS Regio Twin-KEM Baden
20.06.2017 Austrian World Summit Wien
02.10.2017 10 Jahre Klimafonds
07.11.2017 Kiras Einreichertag FFG
08.11.2017 Vorstellung Faktencheck Energiewende Klimafonds
14.-15.11.2017 KEM Hauptveranstaltung Alpbach
17.-18.11.2017 WS Forum Wissenschaft und Forschung-KEM WU Wien
24.01.2018 Runder Tisch Jugendmobilität Bgld. LReg.-KEM
03.04.2018 Präsentation Klima- und Energiestrategie #Mission2030
08.05.2018 Bundesländer WS Mobilitätswende 2030 bmvit, BMNT, Bgld. LReg. – KEM
16.-17.05.2018 KEM Fachveranstaltung Kremsmünster
22.06.2018 SOL Nachhaltigkeitssymposium Burg Schlaining
25.06.2018 Ressourceneffiziente Gemeinde Hirm, RMA, Gemeindebund, BMNT
03.07.2018 Exkursion, Vernetzungstreffen Güssing, Strem (praktische Biogasnutzung) gemeinsam mit KEM Leithaland
09.-30.07.2018 Stationierung 2 E-Kommunalfahrzeuge der Firma Goupil zum Dauertest in der Marktgemeinde Podersdorf am See mit Möglichkeit zur praktischen ERFahrung für alle KEM Gemeinden
29.09.2018 Veranstaltung im WG Umathum mit Heini Staudinger
02.-03.10.2018 KEM Hauptveranstaltung Waidhofen/Ybbs
08.11.2018 FH Pinkafeld Externes Seminar Energie-Bildung-Nachhaltigkeit Ausschuss der Regionen, Fachkommission ENVE für Umwelt, Klimawandel und Energie
23.11.2018 Ökotourismus – von der Nische zur breiten Basis NP-Neusiedler See
28-29.11.2018 KEM Fachveranstaltung Stubenberg am See
05.12.2018 E-Mobilitätstag für Gemeinden in Podersdorf
10.12.2018 Präsentation Faktencheck Energiewende 2018/19 Klimafonds
23.01.2019 1. Burgenländischer Klimagipfel
05.02.2019 Entwicklung Masterplan Neusiedler See LReg.
04.03.2019 Workshop eGUTS Lokaler Aktionsplan e-mobility
08.03.2019 Klimastrategie Burgenland LReg. Workshop

	<p>19.3-20.3 2019 KEM Fachveranstaltung Allerheiligen bei Wildon 26.03.2019 Workshop Nationalparkzentrum Klimawandel 02.04.2019 25 Jahre Nationalpark Neusiedler See – Fertöuljak 13.05.2019 Interreg Weinwerk Neusiedl Transdanube Pearls 28.05.2019 Austrian World Summit Wien 29.05.2019 Giro to Zero in Neusiedl 04.-05.06.2019 KEM Hauptveranstaltung Zwentendorf</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kommunikations- und Informationszentrale in der Region Neusiedler See – Seewinkel geschaffen ✓ Projekte, die durch die Arbeit am Umsetzungskonzept und darüber hinaus entstanden sind akquiriert, koordiniert und begleitet. ✓ Infoveranstaltungen über erneuerbare Energie, Neuheiten, Energiesparen, Gastvorträge veranstaltet sowie Kontakte mit der Wirtschaft geknüpft ✓ Informationsmaterial erstellt und verbreitet ✓ Als Ansprechpartner für Fragen der verschiedenen Akteure und Zielgruppen etabliert ✓ Hilfestellung bei Anträgen, Genehmigungen etc. geleistet ✓ Kontakte zu anderen Regionen hergestellt und Netzwerkbildung erfolgt ✓ Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus anderen Regionen gefördert und initiiert

Maßnahme Nummer:	AP 2
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenorientierte und-gerechte Informationsvermittlung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunen ○ Bevölkerung ○ Betriebe und Vereine • Berichterstattung für die Bevölkerung über Umsetzungsprojekte • Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung • Nachhaltige Beeinflussung des NutzerInnenverhaltens <p><u>Marketinginstrumente:</u> Lokale Zeitungen/Printmedien Workshops, Vorträge, Informationsveranstaltungen Internetpräsenz Veranstaltungen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • 2.1 Planung und Durchführung Workshops 100% • 2.2 Planung und Durchführung Informationsveranstaltungen 100% • 2.3 Erarbeitung und Dissemination Informationsmaterial 100%
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Workshops 03.05.2017 WS RENEWable Umweltdachverband-KEM NP-Zentrum 26.03.2019 Workshop Nationalparkzentrum Klimawandel</p> <p>Infoveranstaltungen 21.-23.04.2017 E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017 24.05.2017 E-Mobilitäts- und Nachhaltigkeitstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute 01.06.2017 Beitrag in Mahlzeit Burgenland im Rahmen der Sendereihe Mutter Erde 2017 07.03.18 3-teilige Infoveranstaltung zu den Themen: LED-Beleuchtung im Privatbereich Heizungspumpen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 21.-22.04.2018 E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018 08.11.2018 3-teilige Infoveranstaltung zu den Themen:</p>

	<p>Photovoltaik Solarthermie E-Mobilität gemeinsam mit LWK Burgenland 13.-14.4.2019 Infostand KEM auf der Bird-Experience 2019 17.05.2019 E-Mobilitäts, Regionalitätstag und Repair Café Bundesschulzentrum Neusiedl am See 18.06.2019 2-teilige Infoveranstaltung über Einsatzmöglichkeiten von Akkugeräten in der Grünraumpflege gemeinsam mit RLH und Firma Husqvarna</p> <p>Berichte im Geschnatter (Nationalparkzeitung) Berichte in Gemeindezeitungen, Amtsblättern, Bürgermeisterbriefen Berichte in lokalen Medien Auflage von Infomaterial in den Gemeindeämtern und bei lokalen Stakeholdern sowie an stark frequentierten Einrichtungen im KEM Bereich (Supermärkte, Gastronomiebetriebe, Bildungseinrichtungen, Dienstleistungsbetrieben etc.) Newsletter Neusiedler See Tourismus Infos auf den HP der Gemeinden Veranstaltungsankündigungen, Aktionsinformationen in Form von Gemeindeaushängen sowie an stark frequentierten Einrichtungen in den Gemeinden (Supermärkte, Gastronomiebetrieben, Dienstleistungsbetrieben etc.) Info über Mobilitäts- und Regionalitätstag auf www.nachhaltigesoesterreich.at im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2017 laufende Infos auf FB Seite der KEM Radiointerview des KEM MRM im Rahmen der Sendereihe Mahlzeit Burgenland des ORF Landesstudios Burgenland im Rahmen der Sendereihe Mutter Erde 2017</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zielgruppenorientierte und-gerechte Informationsvermittlung an <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunen ○ Bevölkerung ○ Betriebe und Vereine erfolgt ✓ Berichterstattung für die Bevölkerung über Umsetzungsprojekte in den Gemeinden erfolgt ✓ Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung durch zunehmende Kontaktaufnahme seitens der Bevölkerung gegeben ✓ Nachhaltige Beeinflussung des NutzerInnenverhaltens durch Überzeugungsarbeit, Infoverbreitung und Veranstaltungen anzunehmen <p><u>verwendete Marketinginstrumente:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Lokale Zeitungen/Printmedien ✓ Workshops, Vorträge, Informationsveranstaltungen ✓ Internetpräsenz (Facebook) ✓ Veranstaltungen ✓ Postwurfsendungen

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>AP 3</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Begleitende Maßnahmen</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Laufende Potentialerhebung und -darstellung sowie Umsetzung der Umsetzungsstrategien lt. USK, Organisation der themenorientierten Kernteams/Unterstützungsgruppe in den Gemeinden Umsetzung von Projekten – möglichst öffentlichkeitswirksam, Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, Hilfestellung durch den KEM MRM im Ablauf, Organisation, Netzwerk Begleitung der Umsetzung, Dokumentation, Feedback mit Verbesserungsvorschlägen und Kritiken um zukünftige Verbesserungspotentiale im Ablauf zu finden und anzuwenden Nachbetreuung, Referenz für Folgeprojekte, Vorzeigeprojekte zur Veranschaulichung und als Best practice Verwendung</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>3.1 Einrichten der Managementstruktur 100% 3.2 Einleitung des Umsetzungsprozesses 100% 3.3 Durchführung von Evaluierung und Monitoring 100%</p>

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>In den laufenden Besprechungen mit den Gemeinden und mit verschiedenen Stakeholdern wurden Potentiale für neue Projekte ausgelotet, diese auf Realisierungsmöglichkeit geprüft und hinsichtlich der Rahmenbedingungen (Fördermöglichkeiten, Alternativen, Genehmigungen, Finanzierung, etc.) abgesteckt. Diese potentiellen Projekte wurden unter den Gemeindevorständen/-räten sowie anderen Stakeholdergruppen besprochen und mit Unterstützung des KEM MRM umgesetzt.</p> <p>Die vorliegenden Angebote wurden gemeinsam mit den Gemeinden/Stakeholdern besprochen und auch bei Projektbesprechungen während der Entscheidungs-/Umsetzungsphasen war der KEM MRM unterstützend/beratend dabei.</p> <p>Eine der Hauptaufgaben/-tätigkeiten des KEM MRM ist die Herausforderung, auf die Umsetzung der Projekte zu drängen und diese zu forcieren. Dies ist laufend durch persönliche Gespräche und auch Telefonate erfolgt und beschleunigte manche Entscheidungen.</p> <p>Teilweise wurden auch vom KEM MRM Gesprächstermine mit den Lieferanten und ausführenden Firmen koordiniert und mit den Parteienvertretern wahrgenommen.</p> <p>Der KEM MRM nahm als Vertreter der KEM auch an diversen Besprechungen für regionale Entwicklungskonzepte zum Themenbereich Klimawandel/-schutz bei Workshops anderen Stakeholdern (z.B. LReg. teil)</p> <p>Während der Realisierung wurden die Projekte vom KEM MRM begleitet, mit den involvierten Personen diskutiert und Feedback eingeholt, um Verbesserungsvorschläge in zukünftige Projekte einfließen zu lassen. Eine laufende Begleitung war für den KEM MRM eine Erfahrungserweiterung und hilfreich für die folgende Unterstützungstätigkeit.</p> <p>Nach Fertigstellung wurde seitens des KEM MRM für die Erfüllung der Publizitätsvorschriften Hilfestellung angeboten und durch laufenden Kontakt auch für andere Interessenten die Möglichkeit geschaffen, realisierte Projekte zu besichtigen und Informationen aus bisherigen Erfahrungen zu erhalten. Diese Projekte stehen daher auch als „Best – Practice – Beispiele“ in der KEM zur Verfügung.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Laufende Potentialerhebung und -darstellung sowie Umsetzung der Umsetzungsstrategien lt. USK, Organisation der themenorientierten Unterstützungsgruppe/Ansprechpartner in den Gemeinden wie erwähnt hauptsächlich in Einzelgesprächen erfolgt ✓ Umsetzung von Projekten – möglichst öffentlichkeitswirksam, Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, Hilfestellung durch den KEM MRM im Ablauf, Organisation, Netzwerk erfolgt ✓ Begleitung der Umsetzung, Dokumentation, Feedback mit Verbesserungsvorschlägen und Kritiken um zukünftige Verbesserungspotentiale im Ablauf zu finden und anzuwenden in Form von persönlichen Gesprächen mit den durchführenden Akteuren/Stakeholdern erfolgt ✓ Nachbetreuung, Referenz für Folgeprojekte, Vorzeigeprojekte zur Veranschaulichung und als Best practice Verwendung erfolgt laufend bei Akquisition neuer Projekte als positives Überzeugungsargument

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>AP 4.1.1</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Ausbau E- Infrastruktur (Tab. 5.1: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Mobilität USK)</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr • Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge • Die KEM ist bestrebt die bestehende E-Mobilität zu forcieren: • Ausweitung der E-Infrastruktur • Bewusstseinsbildende Maßnahmen mit Schwerpunkt E-Mobilität, Veranstaltung (Tag der E-Mobilität) • Smarte Ladeinfrastruktur <p>Zielsetzung: Anzahl der E-Ladestationen in der Region um 10% zu</p>

	erhöhen
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung 100% • Begleitung der Umsetzung 100% • Dokumentation 100% <p>Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Ladestationen in der Region um >10% wurde um ein Vielfaches überschritten, es wird seitens des KEM MRM weiterhin energisch eine Erweiterung des E-Infrastruktur Ladenetzes angestrebt und vorangetrieben.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Beratungen der Gemeinden betreffend Stellenwert von Erweiterung des Angebotes von E-Ladeinfrastruktur als Anreiz und Voraussetzung für den Umstieg der Bevölkerung auf E-Mobilitätsmöglichkeiten sowie für Besucher der Region</p> <p>Beratung und Information von Tourismusbetrieben zur Erweiterung von E-Ladeinfrastruktur zur touristischen Aufwertung und Bekenntnis zum nachhaltigen Tourismus.</p> <p>Beratung und Information zur E-Mobilität/Möglichkeiten E-Ladeinfrastruktur im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen.</p> <p>Als aktiver E-Auto Nutzer steht der KEM MRM auch den Interessenten mit seinen praktischen Erfahrungen zur Verfügung und fließen diese auch bei der Standortwahl und -gestaltung der E-Ladeinfrastrukturprojekte mit ein.</p> <p>Erstellung des Lokalen Aktionsplans für die KEM im Rahmen des Projektes eGUTS mit intensiver Zusammenarbeit mit dem KEM MRM dient als weitere Planungsgrundlage zur Ladepunkteverdichtung (wurde an sämtliche KEM Gemeinden und weitere Stakeholder übermittelt und wird bei Besprechungen herangezogen)</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018</p> <p>Infoveranstaltung E-Mobilität gemeinsam mit LWK Bgld. November 2018 in Frauenkirchen</p> <p>22.09.2018 Teilnahme e-Rallye Projekt eGUTS Dreiländerecke Bruck/Leitha</p> <p>E-Mobilitätstag für Gemeinden in Podersdorf Dezember 2018</p> <p>Workshop eGUTS Lokaler Aktionsplan e-mobility März 2019</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2019</p> <p>Errichtung Ladestation Frauenkirchen SMS</p> <p>Errichtung Ladestationen Aktiv-Treff Pamhagen</p> <p>Errichtung Ladestation VILA VITA Pamhagen</p> <p>Errichtung Ladestation Weiden beim Seerestaurant „das Fritz“</p> <p>Errichtung 3 Ladestationen/6 Ladepunkte Podersdorf</p> <p>Derzeit ist die Errichtung von Ladestationen im Verlauf der Neusiedler See Bahn entlang der Streckenführung durch den Seewinkel von Pamhagen bis Neusiedl in Kooperation mit der Energie Burgenland auf einzelnen Bahnhöfen geplant. Laufende Abstimmungsgespräche finden zwischen dem KEM MRM, der Energie Burgenland und der Neusiedler See Bahn statt. Nach Entscheidung der Standortbahnhöfe sollen die Förderungsprogramme mit Unterstützung des KEM MRM in Anspruch genommen werden. Weiters ist eine weitere Ladestation in Pamhagen vor dem Tourismusbüro bei der Förderstelle eingereicht und wird noch heuer realisiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Erhöhung der Anzahl der E-Ladestationen in der Region um >10%

Maßnahme Nummer:	AP 4.1.2
Titel der Maßnahme:	E-Carsharing (Tab. 5.1: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Mobilität USK)
Kurzbeschreibung und	<ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr

Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge • Die KEM ist bestrebt, die bestehende E-Mobilität zu forcieren • Einführung von Carsharing-Angeboten in Kombination mit Elektrofahrzeugen • Bewusstseinsbildende Maßnahmen mit dem Schwerpunkt E-Mobilität und nachhaltige Verkehrssysteme, Veranstaltung – Tag der E-Mobilität <p>Zielsetzung: E-Carsharing Fahrzeuge in der Region um 10% erhöhen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Initiierung 100% • Begleitung der Umsetzung 100% • Dokumentation 100% <p>Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Carsharing Fahrzeuge in der Region um 10% wurde erreicht. Es werden seitens des KEM MRM weiterhin potentielle E-Carsharing Projekte angestrebt und vorangetrieben.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen als auch anderen Stakeholdern wird laufend seitens des KEM MRM die Problematik des MIV und die Möglichkeiten/Rolle der Gemeinden hier als Vorbild und Meinungsbildner zu wirken besprochen. In diesen Gesprächen werden auch Möglichkeiten und Potentiale im kommunalen Einsatzbereich gesucht, um einen Einsatz/Ersatz der bestehenden Fahrzeuge zu forcieren. Weiters wird auch über die diversen Fördermöglichkeiten zum Umstieg auf E-Fahrzeuge/alternative Antriebssysteme und auch die Erstellung von Mobilitätskonzepten/Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen seitens des KEM MRM informiert.</p> <p>Als aktiv praktizierender E-Auto Nutzer steht der KEM MRM den Interessenten mit seinen Erfahrungen zur Verfügung und können auch privat Probefahrten mit seinem Auto von Interessenten kurzfristig durchgeführt werden. Info-Veranstaltungen in Kooperation mit regionalen E-Auto und E-Bike Anbietern der Region</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage laufende Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit für InteressentInnen <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1-tägige Veranstaltung mit Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage laufende Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit <p>Veranstaltung gemeinsam mit LWK Bgld. mit Teilthema E-Mobilität</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit der Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2019 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung</p> <p>Etablierung E-Carsharingprojekt Stadtgemeinde Neusiedl am See&Energie Burgenland in Neusiedl am See</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit Mitte 2016 24250 km = ca. 670 km/Monat <p>Das zweite E-Carsharingprojekt in Frauenkirchen wurde wegen geringer Nachfrage eingestellt</p> <p>Im Juli 2018 waren in der Gemeinde Podersdorf für drei Woche drei Goupil E-Kommunalfahrzeuge vom KEM MRM zur praktischen Erprobung organisiert worden. Dies dient auch zur Besichtigung und Testmöglichkeit für die anderen KEM GemeindevertreterInnen/-arbeiterInnen um neue Möglichkeiten zu erfahren und die Einsatzmöglichkeiten darzustellen.</p> <p>Die ursprünglich geplante Sharing Variante wurde von den Gemeinden abgelehnt und seitens der Gemeinde Podersdorf ein Goupil E-Kommunalfahrzeuge angeschafft, im Nationalparkzentrum Illmitz wird ein 8-sitziger Mercedes E-Vito gekauft (ist bestellt) und in der Gemeinde Illmitz soll noch heuer eine Entscheidung über den Ankauf einer E-Pritsche getroffen werden (Angebote liegen dem Gemeindevorstand vor – mit Unterstüt-</p>

	zung des KEM MRM eingeholt).
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	✓ E-Carsharing Fahrzeuge in der Region um 10% erhöht

Maßnahme Nummer:	AP 4.2.1 (Tab. 5.2: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Einkaufsgemeinschaft USK)
Titel der Maßnahme:	Einkaufsgemeinschaft
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Koordinierter Einkauf für Umsetzungsprojekte • Generierung monetärer Kostenvorteile <p>Forcierung von Umsetzungsprojekten durch Informationsverbreitung in der Bevölkerung</p> <p>Zielsetzung: Organisation einer koordinierenden Stelle als Einkaufsgemeinschaft für die Modellregion</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Information & Initiierung 100% • Begleitung der Umsetzung 100% • Dokumentation 100% <p>KEM Büro als zentrale Stelle und Koordinator für Einkaufsgemeinschaft in der Modellregion etabliert</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Information und Besprechung mit den KEM Gemeinden über Vorgangsweise und Produkte.</p> <p>Strategieentwicklung und Initiierung mit den beiden KEM MRM Leithaland und Naturpark Geschriebenstein.</p> <p>Initial- und Koordinationsgespräche sowie Produktfixierung mit Energie Burgenland, RLH und Husqvarna.</p> <p>Initial- und Koordinationsgespräche sowie Informationen mit den Elektro- und Installationsbetrieben der Region sowie RLH.</p> <p>Gestaltung Informationsmaterial mit der Energie Burgenland, RLH und Husqvarna</p> <p>Verteilung Informationsmaterial über verschiedene Kanäle an die Stakeholder der KEM Region</p> <p>Organisation und Koordination einer Einkaufsgemeinschaft für LED Leuchtmittel gemeinsam mit KEM Leithaland und KEM Naturpark Geschriebenstein in Kooperation mit Energie Burgenland und regionalen Elektrobetrieben (Servicepartnern Energie Burgenland)-Koordinationsstelle KEM Büro Neusiedl am See für KEM Neusiedler See - Seewinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung März 2018 in St. Martins Therm • Information an Bevölkerung mittels Hauswurfsendung an jeden Haushalt der Region und auch in den Bürgermeisterzeitungen sowie der Nationalparkzeitung Geschnatter. • Gemeindeaushang in den KEM Gemeinden sowie dort aufliegend für Interessenten • Preisfixierung und Angebot für Stakeholder der KEM von Anfang Dezember 2017 bis Ende Juni 2018 <p>Organisation einer Einkaufsgemeinschaft für effiziente Heizungspumpen gemeinsam mit KEM Leithaland und KEM Naturpark Geschriebenstein in Kooperation mit Energie Burgenland und regionalen Installationsbetrieben (Servicepartnern Energie Burgenland)-Koordinationsstelle KEM Büro Neusiedl am See für KEM Neusiedler See - Seewinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung März 2018 St. Martins Therme • Information an Bevölkerung mittels Hauswurfsendung an jeden Haushalt der Region und auch in den Bürgermeisterzeitungen und als Gemeindeaushang sowie dort aufliegend für Interessenten • Preisfixierung und Angebot für Stakeholder der KEM Region Anfang März 2018 bis Ende Juni 2018 <p>Organisation einer Einkaufsgemeinschaft für Akkugeräte für Grünraumpflege</p>

	<p>in Kooperation mit Firma Husqvarna und RLH Frauenkirchen - Koordinationsstelle KEM Büro Neusiedl am See für KEM Neusiedler See - Seewinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung und Testtag am 18.06.2019 (Vormittag für die Gemeindevertreter, Nachmittag für die Bevölkerung) • Information an Bevölkerung mittels Ankündigungsplakaten • Preisfixierung und Einkaufsangebot für die KEM-Gemeinden im Rahmen dieser KEM Einkaufsgemeinschaft mit Laufzeit bis Ende September 2019. <p>Obwohl die Zielsetzung nämlich die Organisation einer koordinierenden Stelle als Einkaufsgemeinschaft für die Modellregion im Rahmen von 3 Einkaufsaktionen erreicht ist, wird seitens des KEM MRM auch in der folgenden Weiterführungsphase, auch andere Möglichkeiten für Einkaufsorganisationen/-gemeinschaften (auch in Zusammenarbeit mit der KEMs Leithland und Güssing) zu identifizieren und zur Reduktion der CO2 Emissionen und des Energieverbrauchs in der Region voranzutreiben. Hier wird auch derzeit daran gearbeitet, in anderen Bereichen der Energieeffizienz/Einsatz Erneuerbarer/Biomasse neue Einkaufsaktionen im Rahmen der KEM Einkaufsgemeinschaft in Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern in der Region zu organisieren. Diese Maßnahme trägt auch zur Identifikation der Akteure mit der KEM bei und dient auch der Bewußtseinsbildung und Themenverbreitung.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<p>✓ Organisation einer koordinierenden Stelle als Einkaufsgemeinschaft für die Modellregion durchgeführt</p>

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>AP 4.2.2</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>PV – Bürgerbeteiligung (Tab. 5.3: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Photovoltaik USK)</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung Photovoltaik • Forcierung Solarthermie • Bürgerbeteiligungsprojekte <p>Zielsetzung: Erstellung eines Bürgerbeteiligungskonzepts</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<p>Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% Konzepte für Bürgerbeteiligungsmodell erstellt</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Für die Kläranlage Halbturn und die Kläranlage des Abwasserverbands Seewinkel wurde seitens des KEM MRM die Errichtung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch zur Verkürzung der Amortisationszeit und finanziellen Darstellung des Projektes berechnet und den zuständigen politischen VertreterInnen die Varianten verschiedener Bürgerbeteiligungsmodelle an Hand von in anderen KEMs durchgeführten best practice Beispielen (Baden, Güssing) aufgezeigt und diskutiert. Das Konzept wurde dem Vorstand und dem GF des Abwasserverbandes Seewinkel sowie dem Gemeindevorstand Illmitz als Entscheidungsgrundlage präsentiert.</p> <p>Eine Entscheidung zur Realisierung als BBM steht für die geplante Anlage des Abwasserverbandes Seewinkel, welche heuer noch zur Investitionsförderung eingereicht wird steht noch aus.</p> <p>Durch bevorstehende vorgeschriebene Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage Halbturn wurde dort das Projekt bis zur Fertigstellung der geplanten Bauarbeiten zurückgestellt und soll dann durch die Gemeinde realisiert werden. Ein BBM kommt wegen der berechneten geringen Anlagengröße nicht in Frage (zu klein).</p> <p>Weitere Varianten bzw. potentielle Möglichkeiten werden weiterhin vom KEM MRM gesucht um die Realisierung eines Bürgerbeteiligungsmodells weiter zu verfolgen und ist dieses Vorhaben auch für die Weiterführungsphase als Ziel definiert. In den Gesprächen mit den pol. VertreterInnen der Gemeinden werden vom KEM MRM immer wieder die verschiedenen Bürgerbeteiligungsmodelle vorgestellt und die Vorteile dieser Möglichkeit unter Einbindung der</p>

	Bevölkerung in derartige Projekte zur Bewusstseinsbildung und Identifikation mit der KEM betont und hervorgehoben.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR	✓ Erstellung eines Bürgerbeteiligungskonzepts durchgeführt

Maßnahme Nummer:	AP 4.2.3 (Tab. 5.3: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Photovoltaik USK)
Titel der Maßnahme:	PV Vorzeigeprojekte auf öffentlichen Gebäuden
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung Photovoltaik • Forcierung Solarthermie • Öffentlichkeitsarbeit durch Installation von Visualisierungseinrichtungen bei den umgesetzten Anlagen Zielsetzung: <ul style="list-style-type: none"> • Ausrüstung der Umgesetzten PV-Standorte mit Monitoring-systemen • Errichtung einer Solarthermieanlage auf einem öffentlichen Gebäude
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Information & Initiierung 100%</p> <p>Begleitung der Umsetzung 100%</p> <p>Dokumentation 100%</p> <p>Die Zielsetzung zur Ausrüstung der umgesetzten PV-Standorte mit Monitoringsystemen wurde erreicht.</p> <p>Eine Solarthermieanlage wurde auf dem Gebäude des SV Frauenkirchen errichtet.</p> <p>Es wird vom KEM MRM auch weiterhin Information und Beratung transportiert und so versucht weitere Projekte zu initiieren.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Vom KEM MRM werden aus den Lastgangsdaten der Energieaufzeichnungen aus den Verbrauchsabrechnungen analysiert und für die Stakeholder die Eigenverbrauchsmöglichkeiten und auch die Anlagengrößen je nach Zielsetzung für PV-Anlagen berechnet und zur Verfügung gestellt. Bei der Anlagendimensionierung wurde vor allem die Eigenverbrauchsquote herangezogen, um eine möglichst kurze Amortisationszeit zu erreichen und eine positive finanzielle Darstellung der Investition zu ermöglichen. Besonders für den Einsatz auf Kläranlagen sind PV-Anlagen auf Grund des gleichmäßigen Lastgangverlaufs besonders geeignet und eine hohe Eigenverbrauchsquote gegeben. Diese Variante wird seitens des KEM MRM in den KEM Gemeinden immer wieder besonders hervorgehoben. Als besonderes Hindernis bei der Realisierung stellt sich die fehlende Möglichkeit des direkten Stromverbrauchs in anderen Objekten dar.</p> <p>Für die Öffentlichen und halböffentlichen potentiellen Objekte ist durch die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der KEM Investitionsförderung eine ideale Voraussetzung aus monetärer Sicht gegeben. Es wurde auch vom KEM MRM in Gemeindevorstandsitzung Illmitz und einer Sitzung des Abwasserverbands Seewinkel der Vorteil einer PV-Anlagenerrichtung auf der Kläranlage des AWVS präsentiert und die Berechnungsergebnisse dargestellt.</p> <p>Die geplante Anlage des AWVS wird noch heuer um Investitionsfördermittel eingereicht und befindet sich gerade in der Angebotsphase. Gleiches wurde für die Kläranlage Halbturn durchgeführt, welche jedoch auf Grund der kleinen Anlagengröße nicht realisiert wurde.</p> <p>Für die Kläranlage Frauenkirchen wurde die Fördereinreichung zur Errichtung einer PV-Anlage bewilligt und wird diese bis Ende 03/20 errichtet. Auch diese Anlage wird mit einem Monitoringsystem ausgestattet.</p> <p>Die Energie Burgenland arbeitet derzeit daran, für Kommunen die Möglichkeit eines Sonnenkontos, auf dem die gesamte PV-Stromerzeugung den gesamten Stromverbräuchen auf öffentlichen Gebäuden eines Zählpunkteigentümers (Zusammenfassung mehrerer Zählpunkte des gleichen Eigentümers) summiert werden und am Jahresende die Differenz als Strombezug/-überschuss gerechnet wird. Für dieses Sonnenkonto ist eine Kontoführungs-</p>

	<p>gebühr zu entrichten, die bei größeren Anlagen eine derartige Variante äußerst interessant macht. Sobald sämtliche Details dieses Projektes seitens der Energie Burgenland bekanntgegeben werden, erfolgt eine Präsentation für alle KEM Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem KEM MRM. Für die heuer anzuschliessenden Neuanlagen wurde diese Möglichkeiten in den Anschlußvertrag mitaufgenommen, um die bestehenden Anlagen miteinbinden zu können.</p> <p>Es wird auch bei diversen Sanierungs-/Ausbau-/Umbauarbeiten an öffentlichen/halböffentlichen Gebäuden seitens des KEM MRM mit den StakeholderInnen über die Möglichkeit des Einsatzes von Solarthermie diskutiert und die Vorteile dargestellt, um einen hohen Realisierungsgrad zu forcieren. Auch hier stellt die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der KEM Investitionsförderungen einen Vorteil dar und unterstützt die finanzielle Darstellungsmöglichkeit der Projekte.</p> <p>Auf die speziellen Möglichkeiten der Landwirtschaft im Einsatzbereich von Photovoltaik und Solarthermie sowie Speichereinsatz im Rahmen der aktuellen Investitionsförderungsmöglichkeit wurde eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der LWK Burgenland abgehalten und so versucht, hier Projekte zu initiieren. Da die Projekte der Landwirtschaftsbetriebe meist über die PV-Anlagenerrichter abgewickelt werden, sind über den Realisierungsgrad keine Angaben vorhanden.</p> <p>Errichtung Solarthermieanlage auf dem Gebäude des Sportclub Frauenkirchen</p> <p>Errichtung einer PV Anlage auf dem Gebäude des WLV Burgenland in Neusiedl am See mit Monitoringsystem ist fertiggestellt.</p> <p>Errichtung von zwei weiteren PV-Anlagen auf Gebäuden des WLV Burgenland (Investitionsförderungen bewilligt) sind im Behördenverfahren und werden im 4 Quartal 2019 errichtet. Auch bei diesen beiden Anlagen sind Monitoringsysteme vorgesehen.</p> <p>Erstellung eines PV-Konzeptes (Projektierung und Berechnung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch) für den AWV Seewinkel auf der Zentralkläranlage Pamhagen (Vorschlag als Bürgerbeteiligungsmodell-siehe AP 4.2.2) – wird noch heuer eingereicht. Ob die Anlage letztendlich in Form eines Bürgerbeteiligungsmodelles errichtet wird ist noch nicht entschieden.</p> <p>Erstellung eines PV-Konzeptes (Projektierung und Berechnung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch) auf der Kläranlage Halbturn wurde zurückgestellt und auf Grund der geringen Anlagengröße vorerst nicht errichtet.</p> <p>PV-Anlage auf der Kläranlage Frauenkirchen wird bis spätestens 31.03.2020 realisiert und mit einem Monitoringsystem ausgestattet.</p> <p>Für den KIGA Andau wurde eine PV-Anlage zur Investitionsförderung eingereicht (schon positiv als Vorschlag für die Kommission bewertet), welche noch heuer realisiert werden soll. Auch diese Anlage wird mit einem Monitoringsystem ausgestattet.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ausrüstung der Umgesetzten PV-Standorte mit Monitoringsystemen erfolgt ✓ Errichtung einer Solarthermieanlage auf einem öffentlichen Gebäude erfolgt

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>AP 4.2.4</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Heizungsumstellung (Tab. 5.6: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Biomasse USK)</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Einsatzes des regionalen Ressourcenpotentials zur Energiebereitstellung • Reduktion der fossil bedingten CO2-Emissionen • Effizienzsteigerung von Bestandsanlagen <p>Forcierung alternativer Energieversorgungssysteme zur Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikrowärmenetze • Heizungsumstellung

	Zielsetzung: Reduktion des Einsatzes fossiler Energieträger um 5%
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% Der Gesamteinsatz an fossilen Energieträgern für die Wärmebereitstellung wurde um 5% gesenkt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Mit den KEM Gemeinden wurden die derzeit im Einsatz befindlichen Heizsysteme analysiert und auf möglichen Tausch von fossilen Brennstoffen auf regenerative Alternativmöglichkeiten untersucht und durchbesprochen. Aus diesen Besprechungen konnte jedoch keine Realisierungsmöglichkeit für die derzeitige KEM Umsetzungsphase gefunden werden und sind daher im öffentlichen Bereich keine Projekte geplant oder vorgesehen.</p> <p>Da derzeit auch keine umfassenden Sanierungsprojekte in gemeindeeigenen Objekten geplant sind ist auch mit keinem Umstieg im Rahmen von Generalsanierungen möglich.</p> <p>Einige Entwicklungsprojekte betreffend Siedlungserweiterungen bzw. Umwidmungen sind angedacht, sind jedoch nicht in der derzeitigen Umsetzungsphase der KEM zur Realisierung kommen. Da diese Projekte erst in der Flächenwidmung behandelt werden, ist auch hier mit keiner kurzfristigen Einsatzmöglichkeit zu rechnen. Der KEM MRM ist laufend in Kontakt mit den Gemeinden, um diese Varianten zu forcieren.</p> <p>Mit der Energie Burgenland wurden die Möglichkeiten neuer Fernwärmeanschlüsse an das bestehende Fernwärmenetz Neusiedl (das einzige in der KEM) diskutiert und hier bietet sich besonders das Bundesschulzentrum Neusiedl als größerer Verbraucher an. Gespräche mit der BIG als Gebäudeeigentümer sowie der BELIG als Gebäudeverwalter werden für Ende 2019/Anfang 2020 angestrebt, da die Ausstattung mit PV auch seitens der Bundesregierung auf Bundesgebäude ein offiziell publiziertes Ziel darstellt und daher unterstützt werden sollte. Weiters wurde das vorhandene Fernwärmenetz in der ersten KEM-Umsetzungsphase seitens der Energie Burgenland um weitere Privatanschlüsse erweitert und wird auch weiterhin forciert.</p> <p>Besonders in den Gemüseproduktionsbetrieben wurden Investitionen hinsichtlich Energieeffizienzmaßnahmen getätigt und neue thermische Speichersysteme zur Ressourcenverringerung eingesetzt. Weiters wurde der Einsatz von Wärmepumpen zur Effizienzsteigerung forciert.</p> <p>Da in den meisten Gemeinden keine Aufzeichnungen über Systemumstiege fossil auf erneuerbar vorhanden sind, ist eine Zielverfolgung sehr schwer. Hier sollte seitens der Verantwortlichen Stellen endlich ein Verzeichnis mit Leistungsdaten der im Einsatz befindlichen Heizsysteme erstellt werden. Diese Daten sind bei den Rauchfangkehrunternehmen vorhanden, dürfen aber auf Grund von Datenschutzgründen von diesen nicht weitergegeben werden. Die derzeitige Zielkontrolle erfolgt auf Basis der spärlichen Datenverfügbarkeit bei den KEM Gemeinden.</p> <p>Auf Basis der vorliegenden Daten wurde eine Reduktion des Einsatzes von fossilen Energieträgern für die Wärmebereitstellung von >5% für die Region von 07/2016 bis 06/2019 ermittelt.</p> <p>Seitens des KEM MRM ist im 4. Quartal 2019 eine Infoveranstaltung mit den StakeholderInnen der Region geplant, bei der noch einmal versucht wird, Potentiale außerhalb des Kommunalbereiches zu erfassen und eventuell auf diesem Weg Projekte zu initiieren, vor allem um noch im Einsatz befindliche Ölkessel zu substituieren.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	✓ Reduktion des Einsatzes fossiler Energieträger um 5%

Maßnahme Nummer:	AP 4.3.1 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK)
Titel der Maßnahme:	LED Innenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region • Einsparung CO2 Emissionen Vorzeigeprojekt LED-Innenbeleuchtung in Gebäuden <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung der Stromsparenden Beleuchtungsmittel für den Innenbereich Zielsetzung: Beleuchtungsumstellung in mind. 2 Gebäuden
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% erfolgt Zielsetzung zur Umstellung von Innenbeleuchtung auf LED in >2 Gebäuden wurde um ein Vielfaches überschritten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Kooperation mit der Energie Burgenland und den regionalen Elektronunternehmen wurde eine LED – Leuchtmitteltauschaktion zu Sonderpreisen durchgeführt. Die Maßnahme wurde mittels Postwurfsendung an alle Haushalte und Betriebe der Region, mittels Gemeindeaushang und auch in den Bürgermeisterbriefen/Gemeindemedien publiziert. Als besonders touristisch geprägte Region wurde diese Aktion auch als Newsletter an sämtliche Tourismusbetriebe durch den Neusiedler See Tourismus übermittelt. Laufzeit von Anfang Dezember 2017 bis Ende Juni 2018.</p> <p>Im März wurde in der St. Martins Therme eine Infoveranstaltung über LED-Energieeinsparungspotential als auch die Aktion abgehalten um die Bewusstseinsbildung bei den Stakeholdergruppen zu forcieren.</p> <p>Die Leuchtmittel waren bei den Elektronunternehmen zu beziehen und konnten im Rahmen der Aktion auch die Bonuspunkte der Energie Burgenland eingelöst werden, um das Interesse nochmals zu steigern.</p> <p>Nach Ablauf der Aktion wurde von der Energie Burgenland mit dem KEM MRM die Aktion analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten/-vorschläge diskutiert. Es erfolgte in diesem Rahmen auch eine Auswertung über den Erfolg und die abgesetzten Mengen.</p> <p>In der ersten Umsetzungsphase wurden Maßnahmen zur Zielerreichung in den Gemeinden Weiden, Frauenkirchen, Pamhagen, Neusiedl, Apetlon und Andau in Einzelprojekten umgesetzt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Beleuchtungsumstellung in mind. 2 Gebäuden ist erfolgt

Maßnahme Nummer:	AP 4.3.2 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK)
Titel der Maßnahme:	Straßenbeleuchtung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	LED-Straßenbeleuchtung in Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung intelligenter, bedarfsorientierter Straßenbeleuchtung • Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region • Einsparung von CO2 Emissionen Zielsetzung: Umsetzung eines Musterstraßenzuges in der Region
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Information & Initiierung: 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% Zielsetzung zur Umsetzung eines Musterstraßenzuges auf LED Beleuchtung in der Region wurde um ein Vielfaches überschritten
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen der KEM Gemeinden wird vom KEM MRM laufend auf diese Energieeffizienzmaßnahme hingewiesen und laufende Umrüstungen forciert. Es besteht auch mit der LReg. Kontakt betreffend einer erforderlichen CO-Finanzierung für die Auslösung der Umweltförderung des Bundes. Es werden aber auch von einigen Gemeinden ohne Fördermittel Umrüstungsaktionen durchgeführt da auf Grund</p>

	<p>der geringen Fördermittel/Leuchtpunkt unverhältnismäßig hoher Aufwand verbunden ist. Diese Maßnahme wird sehr gut von den Gemeinden angenommen und auch laufende Projekte in den jährlichen Gemeindebudgets vorgesehen.</p> <p>Folgende Projekte wurden realisiert: Umrüstung einzelner Straßenzüge bzw. auch zusätzlicher einzelner Leuchtpunkte auf LED in St. Andrä, Frauenkirchen, Weiden, Neusiedl, Apetlon, Pamhagen.</p> <p>Es wird seitens des KEM MRM weiterhin auf eine laufende Umrüstung in den KEM Gemeinden aufmerksam gemacht und diese seitens der Gemeinden forciert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Umsetzung eines Musterstraßenzuges in der Region um vielfaches übertroffen

Maßnahme Nummer:	AP 4.3.3 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK)
Titel der Maßnahme:	Heizungspumpentausch
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Austausch von Heizungspumpen für Privatpersonen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung hocheffizienter Heizungspumpen <p>Zielsetzung: Organisation eines Gemeinschaftseinkaufs für hocheffiziente Heizungspumpen</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Information & Initiierung 100%</p> <p>Begleitung der Umsetzung 100%</p> <p>Dokumentation 100%</p> <p>Gemeinschaftseinkauf für hocheffiziente Heizungspumpen wurde organisiert</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In Kooperation mit der Energie Burgenland und den regionalen Installationsunternehmen wurde eine Tauschaktion für effiziente Heizungspumpen zu Sonderpreisen durchgeführt. Es wurde für diese Aktion mit den beiden burgenländischen KEM's Leithaland und Naturpark Geschriebenstein mit Unterstützung der Energie Burgenland eine Einkaufsgemeinschaft zur attraktiven Preisgestaltung organisiert. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 2 Pumpentypen angeboten und konnten bei den teilnehmenden Installationsbetrieben zu Sonderkonditionen bezogen werden. Die Maßnahme wurde mittels Postwurfsendung an alle Haushalte und Betriebe der Region, mittels Gemeindeaushang und auch in den Bürgermeisterbriefen/Gemeindemedien publiziert. Laufzeit von Anfang März 2018 bis Ende Juni 2018.</p> <p>Im März wurde in der St. Martins Therme eine Infoveranstaltung über effiziente Heizungspumpen als auch die Aktion abgehalten um die Bewusstseinsbildung bei den Stakeholdergruppen zu forcieren.</p> <p>Die Heizungspumpen waren bei den Installationsunternehmen zu beziehen und konnten im Rahmen der Aktion auch die Bonuspunkte der Energie Burgenland eingelöst werden, um das Interesse nochmals zu steigern.</p> <p>Nach Ablauf der Aktion erfolgte im mit der Energie Burgenland eine Verifizierung der Aktion. Dabei wurden auch Verbesserungsvorschläge für eine Wiederholung diskutiert, bzw. mögliche Maßnahmen um die Bevölkerung auf dieses Thema noch mehr zu sensibilisieren angesprochen.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Organisation eines Gemeinschaftseinkaufs für hocheffiziente Heizungspumpen ist erfolgt

Maßnahme Nummer:	AP 4.4.1 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK)
Titel der Maßnahme:	Energieberatung

Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Steigerung des Beratungsangebotes für alternative Energiebereitstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung von Privaten, Kommunen und Unternehmen bezüglich dem Einsatz von erneuerbarer Energie • Aufzeigen der Möglichkeiten hinsichtlich der Einsparungspotentiale von Energie • Einführung von Sprechtagen für Energieberatung • Forcierung von Umsetzungsprojekten <p>Zielsetzung: Etablierung des Services einer kostenlosen Energieberatung</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% KEM Büro/MRM hat sich als kostenloses Energieberatungsservice etabliert</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Seitens des KEM MRM werden in den Amtsstunden Energieberatungen (Möglichkeiten Einsatz Erneuerbarer, potentielle Energieeffizienzmaßnahmen in verschiedenen Bereichen) als laufendes Service für die StakeholderInnen der KEM durchgeführt und ist hier auch eine Kooperation mit der Bgld. LReg. gegeben, in dem die von dieser Stelle angebotenen Beratungsleistungen ebenfalls vom KEM MRM an die StakeholderInnen vermittelt werden. Weiters wird auch auf die Möglichkeit geförderter Energieberatungen für Unternehmen, welche durch die Forschung Burgenland abgewickelt werden hingewiesen und diese den StakeholderInnen empfohlen. Gerade im Landwirtschaftlichen Bereich ist hier enormes Potential (Gemüseproduktion) gegeben. Hiezu wurde im März 2018 in der St. Martins Therme in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit der Bgld. LReg. über die aktuellen Möglichkeiten als auch über diese Services abgehalten.</p> <p>Weiters werden die Gemeinden und StakeholderInnen der Region laufend auch im Rahmen von persönlichen Gesprächen über verschiedene Möglichkeiten im Bereich Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energieträgern informiert.</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM ausserhalb der Bürozeiten angeboten. Außerdem besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit mit dem KEM MRM persönliche Beratungstermine zu vereinbaren.</p> <p>In den verschiedenen Gemeindeämtern liegen Informationsmaterialien diverser Angebote und Möglichkeiten für dein Einsatz Erneuerbarer, als auch potentieller Energieeffizienzmaßnahmen auf.</p> <p>Im November 2018 wurde gemeinsam mit der LWK Burgenland und der Neusiedler See Tourismus GmbH eine Infoveranstaltung über PV und Solarthermie und Elektromobilität in der Landwirtschaft organisiert.</p> <p>Mit VertreterInnen der KEM-Gemeinde Illmitz und dem KEM MRM wurde die Exkursion Mustersanierung im November 2017 besucht.</p> <p>Dieses etablierte Service steht den StakeholderInnen der KEM Neusiedler See – Seewinkel weiterhin zur Verfügung um die Bewusstseinsbildung der für <u>Energieeffizienz und potentielle Einsparungsmaßnahmen zu stärken.</u></p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>✓ Service zur kostenlosen Energieberatung durch das KEM Büro/MRM ist in der Region etabliert</p>

Maßnahme Nummer:	AP 4.4.2 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK)
Titel der Maßnahme:	Förderberatung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Steigerung des Beratungsangebotes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Förderberatungen • Forcierung von Umsetzungsprojekten • Einführung von Sprechtagen zur Förderberatung <p>Zielsetzung: Etablierung des Services einer kostenlosen Förderbera-</p>

	tung
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% KEM Büro/MRM hat sich als kostenloses Förderberatungsservice etabliert
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Seitens des KEM MRM werden in den Amtsstunden Förderberatungen als laufendes Service für die StakeholderInnen der KEM angeboten und ist hier auch eine Kooperation mit anderen Institutionen gegeben.</p> <p>Es wird dabei Unterstützung für die verschiedenen Stakeholdergruppen für den gesamten Förderverlauf (Einreichung bis Abrechnung) angeboten. Dieses etablierte Service wird vor allem von den Gebietskörperschaften sehr stark in Anspruch genommen. In vielen Fällen ist die Entscheidung zur Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen bereits gefallen und wollen die StakeholderInnen nur noch über die Fördermöglichkeiten des jeweiligen Projektes informiert werden. Dabei wird vom KEM MRM sowohl Beratungs- als auch Unterstützung bei der Einreichung direkt angeboten. Seitens des KEM MRM werden den InteressentInnen auch die möglichen weiteren Förderstellen empfohlen/vermittelt, welche nicht direkt im Aufgabenbereich der KEM liegen, um hier ein objektives und umfassendes Beratungsservice anzubieten. Mit diesen Stellen (LReg., Forschung Burgenland,...) erfolgt laufender Informationsaustausch über die aktuellen Fördersituationen.</p> <p>Im März 2018 wurde in der St. Martins Therme in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit der Bgld. LReg. über potentielle Fördermöglichkeiten abgehalten.</p> <p>Weiters werden die Gemeinden und StakeholderInnen der Region laufend auch im Rahmen von persönlichen Gesprächen über verschiedene Fördermöglichkeiten informiert und aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen in den Gemeindeämtern aufgelegt. Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM ausserhalb der Bürozeiten angeboten.</p> <p>Im November 2018 wurde gemeinsam mit der LWK Burgenland und der Neusiedler See Tourismus GmbH eine Infoveranstaltung über Fördermöglichkeiten PV und Solarthermie sowie steuerliche Betrachtung in der Landwirtschaft organisiert.</p> <p>Dieses etablierte Service steht den StakeholderInnen der KEM Neusiedler See – Seewinkel weiterhin zur Verfügung, da CO-Finanzierung/Förderungen auch ausschlaggebende Argumente für die Realisierung von Projekten sind.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> ✓ KEM Büro/MRM hat sich als kostenloses Energieberatungsservice etabliert

Maßnahme Nummer:	AP 4.4.3 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK)
Titel der Maßnahme:	Informationsveranstaltungen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung und Forcierung von Umsetzungsprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologieinformation/Einsatzmöglichkeiten Erneuerbare Energien • Wärmepumpen • Einsparhinweise und -informationen <p>Zielvorgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Umsetzungsschwerpunkten in der Region ✓ Informationsverbreitung Umsetzungsprojekte
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 100% Dokumentation 100% Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Umsetzungsprojekten in der Region wurden durchgeführt und auch von den einzelnen Gemeinden in Zu-

	<p>sammenarbeit mit dem KEM MRM die Öffentlichkeit darüber informiert.</p>
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Im Rahmen der Informationsveranstaltungen soll den verschiedenen StakeholderInnen der Region objektive Wissensvermittlung/-erweiterung durch verschiedene Referenten und auch den KEM MRM zu den verschiedenen Möglichkeiten von Klimaschutzmaßnahmen angeboten werden.</p> <p>Bisher wurden folgende Informationsveranstaltungen durchgeführt: Elektromobilität und KEM Programminfo im Rahmen der BirdExperience NP Neusiedler See – Seewinkel 2-tägig im April 2017 Elektromobilitätstag und KEM Programminfo als Additionalitätsveranstaltung zur Abschlussveranstaltung Klimaschulen in der VILA VITA Mai 2017 Elektromobilität und KEM Programminfo im Rahmen der Bird Experience NP Neusiedler See – Seewinkel 2-tägig im April 2018 Infoveranstaltung Effizienz von LED-im Haushaltsbereich, Hocheffiziente Heizungspumpen und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Wohnbauförderung im März 2018 in der St. Martins Therme 09.-30.07.2018 Stationierung 2 E-Kommunalfahrzeuge der Firma Goupil zum Test in der Marktgemeinde Podersdorf am See mit Möglichkeit zur praktische ERFahrung für alle KEM Gemeinden 29.09.2018 Veranstaltung im WG Umathum mit Heini Staudinger 05.12.2018 E-Mobilitätstag für Gemeinden in Podersdorf 12.-14.04.2019 Bird Experience Infostand KEM – Infomaterial und Verbreitung 17.05.2019 Infoveranstaltung E-Mobilität und Regionalität als gemeinsame Veranstaltung im Rahmen der Abschlussveranstaltung Klimaschulen. 18.06.2019 Zukunft der Grünraumpflege – Akkugeräte Einsatzmöglichkeiten im Kommunal- und Privatbereich</p> <p>Bei diesen Informationsveranstaltungen stand der KEM MRM als auch ReferentInnen der LReg. und der Energie Burgenland, MitarbeiterInnen der teilnehmenden Autohäuser und Fahrradgeschäften, regionale Produzenten, Referenten der burgenländischen LWK sowie Referenten aus speziellen Fachgebieten den InteressentInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung bzw. wurden aktiv in die Organisation eingebunden.</p> <p>Gerade im Bereich der E-Mobilität ist für eine persönliche Beratung die Erfahrung des KEM MRM als aktiver E-Auto User seit 3.5 Jahren und der damit verbundenen praktischen Erfahrung von sehr hohem Stellenwert und werden hier auch laufend von den Autohäusern E-MobilitätsinteressentInnen an den KEM MRM für Aufklärungsgespräche vermittelt.</p> <p>Besonders die Infoveranstaltung im Zusammenarbeit mit dem Weingut Umathum mit Heini Staudinger als Gespräch zur Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 29.9.2018 wurde von der Bevölkerung sehr gut angenommen.</p> <p>Im Rahmen des Projektes Klimaschulen war Frau Prof. Dr.in Helga Kromp-Kolb zum Thema Klimawandel als Referentin im Bundesschulzentrum und war diese Veranstaltung auch der Öffentlichkeit zugänglich.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Umsetzungsschwerpunkten in der Region ✓ Informationsverbreitung Umsetzungsprojekte

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Testwochen kommunaler E-Nutzfahrzeuge in der Marktgemeinde Podersdorf

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: Podersdorf

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Praktische Testmöglichkeit von E-Kommunalfahrzeugen, die den Entscheidungsprozess erleichtert und auch das Thema Elektromobilität in einer Gemeinde öffentlich sichtbar macht. Durch die Möglichkeit für alle KEM Gemeinden an diesen Testtagen aktiv zu probieren ist es für die ganze KEM ein Vorteil der praktischen Erfahrung.

Projektkategorie:

3. Mobilität (Öff. Verkehr, Elektro-Mobilität, Radverkehr, zu Fuß gehen, Sonstiges)

Ansprechperson

Name: DI Robert Schitzhofer

E-Mail: robert@schitzhofer.at

Tel.: 0664/1114134

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

<https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586/>

Persönliches Statement des Modellregions-Manager

Praktisches Erfahren und Begegnen ist für Entscheidungen wesentlich effizienter als Argumentationslinien und theoretische Präsentationen. Betroffene kommunizieren die Vorteile an weitere Betroffene und daher erfolgt informeller Erfahrungsaustausch der zum Nachahmen animiert. So kann effektiv eine Bewusstseinsbildung unter den Nutzern einer Nutzergruppe als auch zwischen Nutzergruppen erfolgen und eine Idee verbreitet werden. Ausserdem werden dadurch mehr Akteure indirekt in Entscheidungsprozesse eingebunden und eine positive mehrseitige Einstellung zu einem Vorhaben beschleunigt den Entscheidungsprozess.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Primäres Ziel war es, den Umstieg auf Elektromobilität im Kommunalbereich zu forcieren und die Entscheidung zum Einsatz voranzutreiben. Weiteres Ziel war es, die Elektromobilität auch der Bevölkerung näherzubringen, was durch die tägliche Begegnung mit Kommunalfahrzeugen im praktischen Einsatz gegeben ist. Des weiteren sollte damit ein informeller Informationsfluss zwischen den Arbeitern der einzelnen KEM Gemeinden gestartet werden, der auch in anderen Gemeinden derartige Umstiegsentscheidungen initiieren soll. Ausserdem wird durch den Einsatz auch Bewusstsein für den Ersatz fossiler Energieträger in der Mobilität geschaffen.

Ablauf des Projekts:

In der Marktgemeinde Podersdorf wurde schon längere Zeit über die Anschaffung eines E-Kommunalfahrzeuges diskutiert. Grund war die Anforderung als Tourismusgemeinde in den stark frequentierten Bereichen lärmvermeidend zu arbeiten. Weiters sind die schmalen Wege im Strandbereich mit schmalen Fahrzeugen leichter zu befahren. Ein weiterer Vorteil ist die Möglichkeit, derartige Fahrzeuge mit dem Mopedführerschein zu lenken, also können im Sommer auch jüngere Praktikanten das Fahrzeug nutzen.

Durch diese längere Entscheidungsfindung und damit verbundener mehrmaliger Besprechungen zwischen der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Podersdorf und dem KEM MRM wurde seitens der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Podersdorf einmal angemerkt ob es nicht möglich wäre ein derartiges Fahrzeug einmal eine Woche zu testen. Dann könne man sicher mehr sagen, wenn die Mitarbeiter des Bauhofs die Praxistauglichkeit vor Ort für die Einsatzzwecke erproben könnten.

Daraufhin wurde seitens des KEM MRM Kontakt mit Herstellern von derartigen Fahrzeugen aufgenommen und die Möglichkeit einer praktischen Testmöglichkeit ausgelotet.

Nach dieser Grundsatzabklärung wurden Termine gesucht, da der Hersteller auch Messebesuche zu koordinieren hat und die Fahrzeuge nur in der Zwischenzeit verfügbar waren.

Da auch seitens der KEM Geschriebenstein bereits Gespräche mit dem Hersteller stattgefunden hatten und dieser einer praktischen Erprobung im Gemeindeeinsatz zugestimmt hatte wurde ein Zeitfenster für die beiden KEMs als Testzeitraum angedacht.

Auch die KEM Leithaland hatte nach Rücksprache Interesse an einer praktischen Erfahrung über mehrere Tage und wurde dann zwischen diesen 3 KEM's und dem Hersteller für allen 3 KEM's endgültig ein Testzeitraum fixiert.

Danach wurde die Information an alle KEM Gemeinden kommuniziert daß die Möglichkeit zum praktischen Test in der Marktgemeinde Podersdorf gegen vorherige Terminvereinbarung besteht und so versucht auch die anderen KEM Gemeinden zum Einsatz von E-Kommunalfahrzeugen zu bewegen.

Die Testfahrzeuge kamen aus der KEM Geschriebenstein direkt in die KEM Neusiedler See – Seewinkel und danach in die KEM Leithaland.

Übernommen wurden die Fahrzeuge direkt vom Bauhofleiter und der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Podersdorf. Bereits nach kürzester Zeit war positives Feedback zu hören und die Einstellung der Bauhofmitarbeiter für die Anschaffung eines Fahrzeuges.

Nach dem Testzeitraum wurde innerhalb kürzester Zeit der Ankauf eines Fahrzeuges beschlossen und dieses ist seither in der Marktgemeinde Podersdorf im praktischen Einsatz. Bisher wurde dem KEM MRM diesbezüglich nur positives Feedback übermittelt.

Ein wichtiger Aspekt war, daß die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Podersdorf hier den Mitarbeitern des Bauhofes die Möglichkeit gegeben hat, bei der Entscheidung indirekt durch Erfahrungseinbringung mitzuwirken. Diese sind es auch die ja letztendlich mit den Geräten arbeiten müssen und so wurde die Entscheidung zum Ankauf auch von diesen positiv mitgetragen.

Dies ist ein ausgesprochen positives Beispiel, in dem gezeigt wurde, daß Mitarbeitereinbindung und mehrseitiges Interesse einen Entscheidungsprozess enorm beschleunigen können. Von Anfang an entstand dadurch eine allseitig positive Stimmung für et was Neues durch Rücksicht und Vorausschauende Handlungsweise.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Keinerlei Kosten, da die Fahrzeuge durch einen Hersteller zur Verfügung gestellt wurden. Die Information wurde vom KEM MRM an die Gemeinden verteilt und auch die Organisation in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Podersdorf durchgeführt.

Durch das Projekt ergeben sich keinerlei finanziellen Vorteile für die KEM, jedoch für die Marktgemeinde Podersdorf durch die Anschaffung sehr wohl.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Nachweisbar leider 0

Die Marktgemeinde Podersdorf hat ein E-Kommunalfahrzeug nach diesen Testwochen angeschafft und die Marktgemeinde Podersdorf hat noch keine Entscheidung getroffen, wird aber in Q3/4 im Gemeindevorstand behandelt.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Nutzung von kommunalen E-Fahrzeugen im praktischen Gebrauch hat die Gemeindearbeiter von Podersdorf und auch anderer KEM Gemeinden von der Praxistauglichkeit überzeugt und es ist natürlich etwas völlig anderes wenn Personen eines Bauhofes auf welchem die Fahrzeuge eingesetzt werden positiv gesinnt sind. Hier kommt dann die Mundpropaganda zwischen den verschiedenen Gemeinden zum Tragen und die Zufriedenheit/Begeisterung wird weiterkommuniziert.

Das Projekt wurde auf der FB Seite der KEM vorgestellt und auch von der BürgermeisterIn der Marktgemeinde Podersdorf im Rahmen einer Mobilitätstagung als Präsentationspunkt anderen Gemeinden vorgetragen.

Durch den täglichen Einsatz ist natürlich eine Kenntnis des Projektes im Gemeindegebiet gegeben und die Bevölkerung wird aufmerksam. Besonders durch den Einsatz in Tourismusgebieten ist auf Grund der geringen Geräuschbelastung durchaus positives Feedback gegeben. Weiters wurde positiv betont, daß durch die Geräuschlosigkeit ein früherer Arbeitsbeginn besonders in den heissen Sommermonaten möglich ist ohne die Anrainer zu stören. So ist ein mehrseitiger Nutzen gegeben.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Mit der Möglichkeit, die Fahrzeuge vor Ort im praktischen Einsatz zu testen waren die theoretischen Diskussionen und geäußerten Bedenken plötzlich völlig vom Tisch, da die Vorteile für die Nutzer ab dem ersten Moment erfahrbar waren. Mit dieser Möglichkeit wurde der Entscheidungsprozess für die Anschaffung eines E-Kommunalfahrzeuges sehr schnell getroffen.

Wie schon erwähnt ist die Mundpropaganda der Nutzer die beste Infoverbreitung und wird auch von den anderen Interessenten oder potentiellen Nachahmern positiv aufgenommen.

Seitens des KEM MRM ist auch aus der Erfahrung aus anderen Testtagen eindeutig auf diese Möglichkeit zu achten und kann mit der praktischen Begegnung eine rasche und positive Entscheidung herbeigeführt werden.

Motivationsfaktoren:

Durch die Sichtbarkeit der E-Kommunalfahrzeuge im Gemeindegebiet werden auch andere Personengruppen auf die Möglichkeit des Einsatzes von Elektromobilität aufmerksam und wird auch Interesse geweckt.

Für politische VertreterInnen in den KEM Gemeinden Möglichkeit, den Vorteil und Nutzen, aktiv am KEM Programm teilzunehmen der gesamten Bevölkerung durch breiten Nutzen darzustellen und darauf hinzuweisen. Positives Feedback aus der Bevölkerung zur Aktion.

Es wurde auch ein Testtag für Akkugeräte zur kommunalen Grünraumpflege veranstaltet und dabei war gleiches zu bemerken, daß die praktische Erfahrung ewig lange Argumentation ersetzen kann. Vor allem durch das Aufzeigen des persönlichen Vorteils der Nutzer, nicht seine Arbeitszeit in einer Abgaswolke zu verbringen motiviert zur Nachahmung.

Für teilnehmende Betriebe/Organisationen die KEM als KooperationspartnerInnen zu sehen und zukünftig weitere gemeinsame Aktionen auch in anderen KEMs zu verfolgen sowie Vertrauen in KEM MRM als Ansprechpartner aufzubauen

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.facebook.com/Klima-und-EnergieModellregion-Neusiedler-See-Seewinkel-409453626220586/>